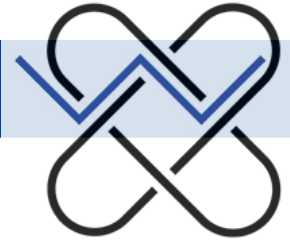


miteinander - füreinander

Bürgerstiftung Wiesloch



Tätigkeitsbericht 2009



*Liebe Stifterinnen und Stifter,
liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,
liebe Leserinnen und Leser dieses Jahresberichts*

Das Jahr 2009 war für die Bürgerstiftung Wiesloch sowohl ereignisreich als auch erfolgreich.
Dieser Jahresbericht gibt Ihnen einen Überblick über das vierte Jahr der Stiftung.
Er bezieht sich auf das Kalenderjahr und nicht mehr auf das Stiftungsjahr (Mai bis April).

Leitbild

- Bürgerinnen und Bürger bündeln in der Bürgerstiftung Wiesloch ihr Engagement, um das Gemeinwesen nachhaltig zu stärken und Innovationskräfte zu aktivieren.
- Wir wollen zur aktiven Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anstiften – gemeinnützig, überkonfessionell, überparteilich.
- Wir werben Zustiftungen und Spenden ein, um Projekte zu fördern und Menschen in akuter Notlage direkt zu helfen.
- Wir wollen Hilfe zur Selbsthilfe geben und den Menschen in unserer Stadt die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben mit allen seinen Chancen ermöglichen.
- Wir suchen hierzu die Zusammenarbeit mit allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Organisationen in Wiesloch.

Förderungen

Im Jahr 2009 wurden – wie in den vorangegangenen Jahren – vielfältige Projekte gefördert.

Die Bürgerstiftung konnte eine Reihe von Projekten oder Aktionen anderer Organisationen und Gruppen finanziell unterstützen. Zwei Anträge auf Förderung wurden jedoch abgelehnt, weil sie keinem Stiftungszweck zugeordnet werden konnten. Zudem gab es Projekte, die die Bürgerstiftung Wiesloch selbst aufgesetzt und durchgeführt hat.

Die Förderungen sind hier nach den Merkmalen der Bürgerstiftungsarbeit gegliedert, wie sie im Leitbild dargestellt sind. Die meisten Fördermaßnahmen realisieren jedoch gleichzeitig mehrere Ziele.



Persönliches Engagement ermöglichen	4
Innovationskräfte aktivieren	6
Projekte fördern	8
Teilhabe ermöglichen	12
Direkt unterstützen	14

Förderungen

Persönliches Engagement ermöglichen

Märchenzelt auf dem Weihnachtsmarkt

Im Rahmen des Schwerpunktthemas Nachhaltigkeit ist der Bürgerstiftung die Förderung des gesellschaftlichen Miteinanders wichtig. Dazu organisierte die Stiftung ein Märchenzelt auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt. 50 Personen engagierten sich, indem sie Geschichten und Märchen aus 16 Kulturkreisen erzählten oder bei der Organisation, dem Aufbau und der Bewirtung halfen. Alle Beteiligten trugen dazu bei, dass viele gute Gespräche und neue Bekanntschaften entstanden. Dieses erfolgreiche Projekt wird 2010 fortgeführt.



Baumpatenschaften

Auch im Bereich Umwelt und Natur leistete die Bürgerstiftung Wiesloch einen nachhaltigen Beitrag. Bäume sind lebender, weithin sichtbarer Ausdruck von Nachhaltigkeit, so dass es nahe lag, Bäume in Wiesloch zu pflanzen. Ganz spontan meldeten sich fünf Personen bzw. Familien, die die Kosten für je einen Baum übernehmen wollten. So wurden Ende November mit tatkräftiger Unterstützung der Stadtverwaltung, des Bauhofs und der Stadtwerke im WieTalBad sechs neue Bäume gepflanzt.



Lesepatenschaften

Das Lesepatenschaftsprojekt der Bürgerstiftung, „Die Buchstabenfüchse“, besteht nun im zweiten Jahr. Im November 2008 fingen 10 Patinnen an, sich regelmäßig einmal pro Woche mit zwei Kindern der ersten oder zweiten Klasse zu treffen. Mittlerweile hat die Stiftung 20 Patinnen, die sich an der Merian- und der Schiller-Grundschule sowie an der Grundschule Frauenweiler sehr erfolgreich für „ihre“ Kinder einsetzen. Alle Buchstabenfüchse profitieren sichtbar davon, dass ein Erwachsener Zeit und Zuwendung für sie hat; so bestätigen die Lehrer und Lehrerinnen, dass sich bei den Kindern sowohl die Lesekompetenz als auch die Kommunikationsfähigkeit und in der Folge auch das Selbstbewusstsein deutlich verbessert haben.

Die Bürgerstiftung sorgt dafür, dass die Lesepatinnen eine Schulung bzw. Einführung erhalten, und sie organisiert regelmäßige Treffen zum Erfahrungsaustausch sowohl unter den Patinnen als auch zwischen Patinnen und Schulen.

Machen Sie mit !!

Förderungen

Innovationskräfte aktivieren

Zehn Haushalte machen Ernst

Ein weiterer wichtiger Nachhaltigkeitsaspekt sind Klimaschutz und Energie-Effizienz. Viele Bürger und Bürgerinnen würden diesbezüglich gerne etwas tun, wissen aber nicht, was alles möglich ist. Aus dieser Überlegung heraus entstand das Projekt „Zehn Haushalte machen Ernst“ unter der Leitung von Dr. Matthias Gleis und Dr. Brigitta Martens-Aly. Seit Oktober 2009 erarbeiten zehn engagierte Wieslocher Haushalte Strategien und Methoden, wie ein einzelner Haushalt seinen CO₂-Fußabdruck deutlich und nachhaltig verringern kann. Die Ergebnisse werden am Ende der einjährigen Projektlaufzeit der Wieslocher Bevölkerung zur Verfügung gestellt, so dass man aus den Erfahrungen der zehn Haushalte das übernehmen kann, was sinnvoll und machbar erscheint.

Die Bürgerstiftung hat mit diesem Projekt einen sehr ungewöhnlichen Weg beschritten. Das Projekt „Zehn Haushalte machen Ernst“ ist in der Tat so innovativ und beeindruckend, dass es nach entsprechenden Bewerbungen drei Förderpreise erhalten hat: von der Klimaschutz-Initiative „CO₂NTRA“ und von der SAP AG im Rahmen ihrer Förderung des regionalen Engagements je 5.000 €, von der Breuninger-Stiftung in Kooperation mit der Initiative Bürgerstiftungen 1.500 € und eine einjährige Unterstützung durch eine Agentur für Kommunikationsdesign.



Vorträge

Um den Schwerpunkt Nachhaltigkeit einem möglichst breiten Publikum näher zu bringen, organisierte die Bürgerstiftung Wiesloch Vorträge mit hochkarätigen Referenten.

Frau Dr. Angelika Zahrnt referierte im Juni darüber, wie wichtig ein anderer Lebensstil sei, um die scheinbar gegensätzlichen Ziele Ökonomie, Soziales und Ökologie miteinander vereinbar zu machen. Frau Zahrnt ist Mitglied im nationalen Rat für nachhaltige Entwicklung und war lange Zeit Vorsitzende des BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland.

Ulrike Schweizer, Leiterin des Umweltmanagements bei der Lincoln GmbH, und **Daniel Schmid**, Head of Sustainability Operations bei der SAP AG, waren im Juli als Referenten zu Gast. Sie stellten Strategien vor, mit denen ihre Firmen nachhaltig wirtschaften.

Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker schloss sich im August mit einem Vortrag an. Sein Appell hieß: Wer an seine Enkel denkt und ihnen eine lebenswerte Welt hinterlassen möchte, muss effizient mit allen unseren Ressourcen umgehen.

Diese Vortragsreihe wird 2010 fortgesetzt.



Förderungen

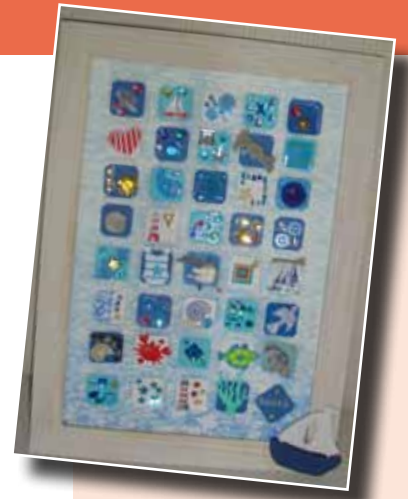
Projekte fördern

KreativTreff des Jugendzentrums JuZ

Die Bürgerstiftung Wiesloch und eine größere zweckgebundenen Spende ermöglichten seit dem Sommer 2009 das sinnvolle und abwechslungsreiche Schaffen im Kreativtreff des Jugendzentrums JuZ Wiesloch. Die pädagogische Arbeit im kreativen Bereich des JuZ Wiesloch verbindet die Bedürfnisse der Kinder mit weiterführenden Lernerfahrungen und macht Lernen zum Erlebnis. Um die Kreativität und Phantasie der Kinder zu fördern, sind unterschiedliche Materialien und Techniken nötig. Leider verfügte das JuZ nur über die allernötigste Grundausrüstung an Werkzeugen und Geräten und bat deshalb die Bürgerstiftung um Unterstützung.

Schillerschul-Rangers

Umweltpädagogik ist gerade in der heutigen leistungs- und medienorientierten Zeit wichtig. Wie hoch der Bewegungsdrang und die Neugier von Grundschulkindern ist, hat das Projekt 2008 gezeigt. Es wurde 2009 fortgesetzt und wie im Vorjahr vom NABU Wiesloch durchgeführt und von der Bürgerstiftung Wiesloch mitfinanziert.





Lesestart

Dieses Projekt begann im Sommer 2008 und ist auf ca. zwei Jahre ausgelegt. Die Bürgerstiftung Wiesloch finanzierte zusammen mit der Stadtbibliothek und der Buchhandlung Dörner sowohl den Druck einer vom Regierungspräsidium erarbeiteten Broschüre, die junge Eltern zum Lesen mit ihren Kleinkindern animieren soll, als auch ein Bilderbuch. Beides bekommen Familien mit Neugeborenen geschenkt, wenn sie vom städtischen Besuchsdienst besucht werden.

Buch der Pestalozzi-Grundschule Baiertal

Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Pestalozzischule schrieben zusammen mit ihrem Deutschlehrer den Abenteuerroman „Das Geheimnis im Gauangelbach“. Besonders erfreulich ist an diesem Projekt, dass die Kinder über einen sehr langen Zeitraum mit Begeisterung an der Geschichte arbeiteten. Dabei wurden Gemeinschaft gefördert, Phantasie entwickelt und nebenbei die Deutschkenntnisse und die Kommunikationsfähigkeit der Kinder verbessert. Um schließlich ein Buch produzieren zu können, erhielt die Schule eine finanzielle Unterstützung von der Bürgerstiftung.

Förderungen

Projekte fördern

Senioren-Tanztee im Bronner-Haus

Im Johann-Philipp-Bronner-Haus findet allmonatlich für die Seniorinnen und Senioren des Hauses wie auch der Stadt ein Tanztee statt, der vornehmlich vom Betreiber des Hauses, dem Arbeiter-Samariter-Bund, finanziert wird. Den Fehlbetrag von 300 € für die sinnvolle Ausstattung übernahm die Bürgerstiftung Wiesloch. So wird hier nicht nur ein Beitrag für den Seniorenbereich geleistet, sondern auch die Eigeninitiative engagierter Mitarbeiter der Einrichtung gewürdigt, durch deren Einsatz die Tanztee-Veranstaltung erst ins Leben gerufen wurde.

First-Responder-Wagen der Malteser

Im Frühjahr 2009 konnte die Bürgerstiftung Wiesloch dem Malteser Hilfsdienst Wiesloch mit einer finanziellen Zuwendung helfen, dessen neues First-Responder-Fahrzeug fachgerecht ausbauen und ausrüsten zu lassen. Damit ist es den ehrenamtlich tätigen Maltesern möglich, in einem Notfall die Zeit zwischen der Alarmierung der Rettungswache und dem Eintreffen des hauptamtlichen Rettungsdienstes zu überbrücken und Leben zu retten. Dies ist ein wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander in unserer Stadt und deshalb förderungswürdig.



Öffentliches Bücherregal

Das von der Bürgerstiftung initiierte Bücherregal erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Es ist zu einem festen Bestandteil des öffentlichen Raums geworden. Seitdem es in mehreren Funk- und Fernsehbeiträgen beschrieben wurde, haben sich etliche Gemeinden in Baden-Württemberg mit dem Thema beschäftigt. Nach unserem Vorbild und vielen hilfreichen Tipps vom Vorstand an die jeweils Verantwortlichen wurden Regale in Untermünkheim bei Schwäbisch Hall, in Überlingen am Bodensee und in Eppelheim bei Heidelberg aufgestellt.

Förderungen

Teilhabe ermöglichen

Klassenfahrten und Ministipendien

Dieses feste Angebot richtet sich an alle Schulen der Stadt. Sozial benachteiligten Kindern wird dadurch die Teilnahme an Klassenfahrten oder anderen außerschulischen Angeboten ermöglicht. In der Regel beträgt die Förderung durch die Stiftung 50%. Die Mittel werden von den Schulleitungen bei der Bürgerstiftung Wiesloch beantragt. Für Klassenfahrten wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 180 € gewährt, womit drei Kindern die Teilnahme an einem Waldschulheim-Aufenthalt ermöglicht wurde. Ministipendien vergab die Bürgerstiftung in einer Gesamthöhe von knapp 1.700 €. Sie unterstützte damit sieben Kinder, die z.B. ein Musikinstrument erlernen oder an Projekttagen teilnehmen konnten.



Come together

Dieses Streetwork-Projekt des Kinder- und Jugendbüros Wiesloch lief über zwei Jahre und wurde von der Bürgerstiftung mit insgesamt 10.000 € mitfinanziert. Die Erfolge des Projekts: die Jugendlichen bauten einen Treffpunkt am westlichen Rand der Stadt, sie organisieren Street-Soccer-Turniere, einige treten als Rapper auf (wie beim Stiftungsforum 2009); sie sind weniger häufig polizeilich auffällig geworden. Die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen einerseits und Jugendbüro, Polizei und Arbeitsagentur andererseits hat sich gut entwickelt.

Ferienspaß

Seit 2007 fördert die Bürgerstiftung die Teilnahme sozial benachteiligter Kinder an den Ferienspaß-Veranstaltungen im Sommer und im Herbst. Das Kinder- und Jugendbüro der Stadt und die Wieslocher Tafel unterstützen das Projekt organisatorisch. Allerdings wurden 2009 dafür keine Mittel abgerufen. Trotzdem bleibt das Angebot für 2010 bestehen.

Förderungen

Direkt unterstützen

Wenn sich eine Person oder eine Familie in einer vorübergehenden, akuten Notlage befindet und keine Hilfe oder nicht genug Hilfe von öffentlichen Stellen oder aus sonstigen Quellen bekommt, dann kann die Bürgerstiftung Wiesloch eine einmalige finanzielle Unterstützung gewähren. Die Kriterien dafür sind in einem kurzen Katalog festgelegt. In der Regel werden die Hilfesuchenden von Stellen wie der Caritas oder der Diakonie an die Bürgerstiftung verwiesen, die schnell darüber entscheidet, ob und in welcher Höhe Hilfe gewährt wird.

Die Stiftung nimmt Kontakt mit den Hilfesuchenden auf. Drei Stiftungsmitglieder sind bereit, die Hilfesuchenden möglichst auf dem Weg aus der Notsituation zu begleiten. Im Jahr 2009 wurde für diese Art der Unterstützung ein Gesamtbetrag von 1.100 € gewährt.

Darüber hinaus erhielten die evangelische und die katholische Kirchengemeinde in Wiesloch jeweils einen Betrag von 250 € für mildtätige Zwecke zur Weihnachtszeit.

Kooperationen

Örtliche Institutionen und Vereine

Die Zusammenarbeit mit örtlichen Institutionen und Vereinen konnte intensiviert werden. So wurden z.B. Projekte und Aktionen mit den Schulen, dem Kinder- und Jugendbüro, der Wieslocher Tafel und dem NABU Wiesloch weiter geführt. Hinzu kamen neue Kooperationen, z.B. mit der Volkshochschule, dem ASB, dem Malteser Hilfsdienst.

Die Bürgerstiftung Wiesloch entwickelt sich zunehmend zum Ansprechpartner für die Vermittlung von Sachspenden. So vermittelte die Stiftung das Angebot eines Hotels über 32 TV-Geräte. Auch vermittelte die Stiftung Kleiderangebote entweder an den Kinderkleiderladen des Kinderschutzbunds oder an den Kleiderladen der BIWU. Umgekehrt gingen auch Anfragen nach Kinderbedarf ein, die entsprechend weiter geleitet wurden.

Andere Bürgerstiftungen

Der Vorstand der Bürgerstiftung Wiesloch konnte den Bürgerstiftungen in Östringen und Heidelberg sowohl vor deren Gründung als auch seither mit Ratschlägen behilflich sein. Mit Vertretern mehrerer anderer Bürgerstiftungen gibt es immer wieder Gespräche, nicht zuletzt aufgrund der Tagungen, die von der Initiative Bürgerstiftungen (IBS) auf Bundes- und auf Länderebene organisiert werden. Zu wertvollen Kontakten kam es auch beim Stiftertag der Metropolregion Rhein-Neckar im November 2009.

Eine engere Bindung an die IBS begann im Dezember 2009 durch den Förderpreis Profilschärfung, den die Bürgerstiftung Wiesloch und vier andere Bürgerstiftungen gewonnen haben. Gemeinsam wird in mehreren Workshops bis Ende 2010 am Markenbildungsprozess für Bürgerstiftungen gearbeitet.

Öffentlichkeit

Die Bürgerstiftung Wiesloch ist gut dreieinhalb Jahre nach ihrer Gründung zwar bei vielen Wieslocher Bürgern und Bürgerinnen bekannt, aber es gibt auch einen großen Bevölkerungsteil, der noch nichts von ihr weiß. Damit die Stiftung kontinuierlich wachsen kann, muss sie sich stärker im Bewusstsein der Bevölkerung verankern. Deshalb ist umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit nach wie vor unabdingbar. Dazu gehören regelmäßige Presseberichte und eine aktuelle Homepage, aber auch besondere Aktionen und die Teilnahme an Ausschreibungen für Fördermittel.

Kalender 2010

Im März rief die Bürgerstiftung zur Teilnahme an einem Wettbewerb auf, um einen Kalender zu gestalten. Projekte und Satzungsziele der Stiftung sollten künstlerisch umgesetzt werden. Die Öffentlichkeit stimmte bei einer Ausstellung über den Inhalt ab. Der Kalender gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Aktivitäten der Bürgerstiftung. Diese Aktion erreichte die zwei gesteckten Hauptziele: Sie regte viele Personen an, sich künstlerisch oder abstimmend mit der Bürgerstiftung auseinander zu setzen, und sie hat die Bürgerstiftung bekannter gemacht.

Aktion „Vor Ort aktiv“

Die Bürgerstiftung Wiesloch beteiligte sich im Juni an einem bundesweiten Aktionstag der Bürgerstiftungen mit einer Kinderaktion rund um das Bücherregal, bei der u.a. die „Buchstabenfüchse“ das Lesezelt von Bücher-Dörner besuchen durften und die Kinder des KreativTreffs des Jugendzentrums mit ihrem Schwungtuch zum Mitmachen einladen.



Newsletter

Im Juli wurde der erste Newsletter an alle Stifter und Stifterinnen sowie Interessierte verschickt. Mittlerweile haben ihn 220 Personen abonniert und werden etwa alle drei Monate mit den Neuigkeiten aus der Bürgerstiftung versorgt.

Internet

Seit August hat die Bürgerstiftung einen optimierten Web-Auftritt. www.buergerstiftung-wiesloch.de

Info-Faltblatt

Das Informationsfaltblatt der Stiftung wurde aktualisiert. Es enthält viele Informationen über die bisherigen Projekte und Förderungen. Darüber hinaus gibt es damit allen, die für die Bürgerstiftung werben möchten, wertvolle Anregungen an die Hand. Seit Dezember liegt es an öffentlichen Stellen aus und kann beim Vorstand angefordert werden.

Auszeichnungen und Preise

Auszeichnungen würdigen die Arbeit der Bürgerstiftung auf einem hohen Niveau.

- Gütesiegel der Initiative Bürgerstiftungen
- Förderpreis der Klimaschutz-Initiative „CO₂NTRA“
- Förderpreis des Regionalsponsoring der SAP AG
- Förderpreis der Breuninger-Stiftung in Kooperation mit der IBS

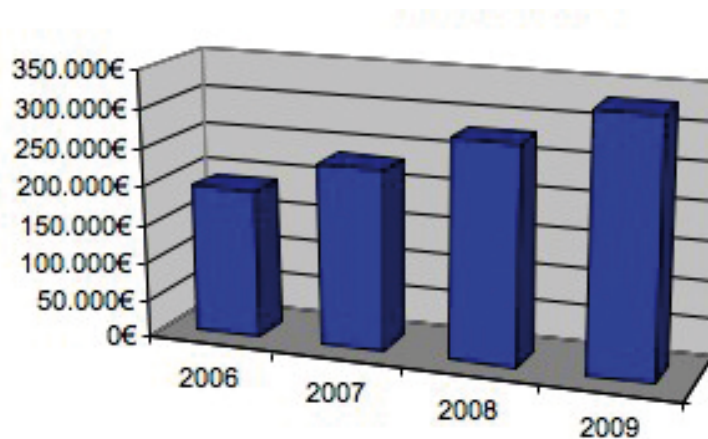
Sie zeigen allen Stiftungs- und Spendenwilligen, dass die Bürgerstiftung verantwortlich mit ihrem Geld umgeht und dass ihre Zeit- und Ideenspenden sinnvoll eingesetzt werden.

Finanzen

Stiftungsvermögen

Trotz der ungünstigen wirtschaftlichen Lage 2009 konnte die Bürgerstiftung Wiesloch das Stiftungsvermögen vermehren. Gleichzeitig wurden die Verwaltungsausgaben bzw. betrieblichen Aufwendungen auf ein Minimum beschränkt: so wurde eine E-Mail-Adressliste zusammengestellt, um möglichst viele Informationen elektronisch zu verschicken; Briefe wurden ausgetragen; Reisen zu Veranstaltungen wurden von den Vorstandsmitgliedern gespendet; für einzelne Ausgaben wurden Sponsoren gesucht.

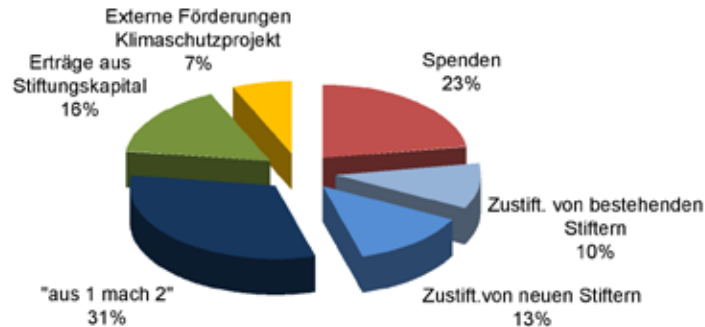
Am 31.12.2009 betrug das Stiftungsvermögen 331.479 €.



Mittelherkunft

Insgesamt hatte die Bürgerstiftung im Jahr 2009 Einnahmen in Höhe von 73.959 €.

Durch eine über mehrere Jahre verteilte sehr große Spende ist das Spendenaufkommen der Bürgerstiftung von 2006 bis 2009 besonders hoch. Außer von den Stifterinnen und Stiftern haben wir Geldspenden von weiteren 24 Personen erhalten. Darüber hinaus spenden 34 Personen der Bürgerstiftung Wiesloch regelmäßig ihre Zeit, indem sie z.B. als Lesepatinnen wirken, unsere Homepage verwalten oder die Buchhaltung machen.

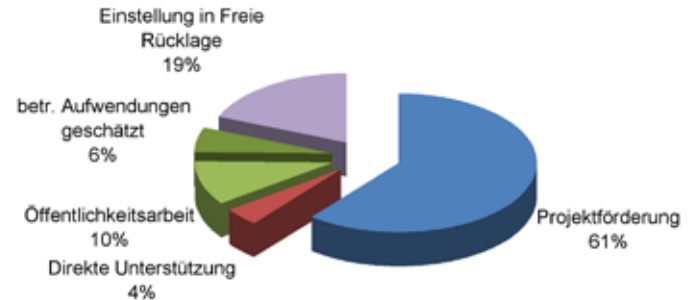


Mittelverwendung

2009 wurden insgesamt 26.363 € ausgegeben.

Der Posten „Öffentlichkeitsarbeit“ beinhaltet die Gestaltung und den Druck der neuen Faltblätter sowie den Kalender 2010 der Bürgerstiftung.

Zum Posten „Betriebliche Aufwendungen“ gehören Beiträge und Gebühren, Bürobedarf, Porto, Reisekosten usw. Dieser Betrag ist geschätzt, weil der Jahresabschluss noch nicht vorliegt.



Zuwendungsformen

Alle nachfolgend aufgeführten Zuwendungen außer Stifterdarlehen sind in jeder Höhe möglich.

Zustiftungen

Zustiftungen erhöhen das Stiftungskapital, dessen Zinserträge für die Förderungen im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt werden. Personen, die 1.000 € und mehr zugestiftet haben, sind Mitglieder im sogenannten Stiftungsforum und können dort durch ihr Stimmrecht Einfluss auf die Geschicke der Bürgerstiftung nehmen.

Stiftungssparen

Durch das Stiftungssparen kann man über einen längeren Zeitraum hinweg kleinere Beträge in das Stiftungskapital einbringen. Sobald der Gesamtbetrag 1.000 € erreicht hat, wird man automatisch Mitglied im Stiftungsforum und hat dort Stimmrecht.

Spenden

Spenden werden direkt für die Förderungen und Projekte im Rahmen der Satzungsziele eingesetzt und erhöhen nicht das Stiftungskapital. Sie können zweckgebunden sein.

Anlass-Zuwendungen

Anlass-Zuwendungen sind Geldbeträge, die bei einem besonderen Anlass gesammelt und dann der Bürgerstiftung Wiesloch zugestiftet oder gespendet werden. Denkbare Anlässe sind ein Firmenjubiläum, eine besondere Werbeaktion eines Betriebes oder ein persönliches Fest. So erbat z.B. der Stifter Ludwig Frei bei seinen Gästen anlässlich seines runden Geburtstages im Mai 2009 statt Geschenken Spenden für die Bürgerstiftung Wiesloch.

Stifterdarlehen

Ein Stifterdarlehen ermöglicht das Stiften auf Zeit. Es ist ein zinsloses, kostenfreies Darlehen, das der Bürgerstiftung überlassen wird und dessen Zinsen steuerfrei in die Fördermaßnahmen einfließen. Diese Zuwendungsart ist sinnvoll für all jene Personen, die sich unsicher sind, ob sie ihr Geld nicht später doch benötigen, z.B. für die Alterssicherung oder eine unvorhersehbare (Not-)Situation. Für ein Stifterdarlehen gilt ein Mindestbetrag von 10.000 €.

Testament

In einem Testament kann die Bürgerstiftung Wiesloch als Erbin benannt werden. Durch ein Vermächtnis an die Bürgerstiftung kann man sein Geld über den Tod hinaus in seinem Sinne weiter arbeiten lassen.

Zeitspenden

Die Bürgerstiftung bietet vielfältige Möglichkeiten, sich durch Zeit- und Arbeitseinsatz sinnvoll und gemäß der eigenen Präferenzen zu betätigen. Die Zeitspender bestimmen selbst, ob sie langfristig und regelmäßig oder eher kurzfristig nach Bedarf oder für ein bestimmtes Projekt tätig werden, und ob sie ihre pädagogischen, künstlerischen, handwerklichen oder organisatorischen Fähigkeiten einbringen möchten.

Gremien

Der Vorstand

führt die Stiftung,
verwaltet das Stiftungsvermögen und
vertritt die Stiftung nach außen.
Der aktuelle Vorstand ist seit dem 4. Mai 2009 im Amt.



Vorstandsmitglieder v.l.: Helmut Wimmer, Annegret Sonnenberg,
Rosemarie Stindl, Wolfgang Lehner, Dr. Johann Gradl

Der Stiftungsrat

besteht aus bis zu 11 Personen. Zu seinen Aufgaben gehören insbesondere: Kontrolle und Unterstützung des Vorstands, Prüfung und Genehmigung des Wirtschaftsplanes und Jahresabschlusses, Entscheidung über die Verwendung der Erträge.

Vorsitzender des Stiftungsrats: Dr. Lars Castellucci
Stiftungsratsmitglieder:

Karin Becker, Andreas Böhler, Klaus Deschner, Bertold Enz,
Karin Floegel, Eckhart Kamm, Dr. Brigitta Martens-Aly,
Michael Sieber, Michael Thomeier, Wolfgang Widder

Nach vierjähriger Amtszeit wird der Stiftungsrat am
4. Mai 2010 neu gewählt.

Das Stiftungsforum

ist die Gesamtheit aller Stifter und Stifterinnen, die
1.000 € oder mehr als Zustiftung in das Stiftungskapital
eingebracht haben. Wer zum Stiftungsforum gehört,
hat Stimmrecht bei den Wahlen zum Vorstand und zum
Stiftungsrat.

Am 31. Dezember 2009 besteht das Forum der Bürger-
stiftung aus 130 Stifterinnen und Stiftern.

wir danken ...



... den zahlreichen Personen, von denen die Bürgerstiftung Zuwendungen in Form von Zeit, Geld und Ideen bekommen hat.

... insbesondere den Personen, die ihre Zeit seit längerem und regelmäßig zur Verfügung stellen:

- ... den Mitgliedern der Projekt-AG, die sich in regelmäßigen Abständen treffen, um Projektpläne zu erarbeiten bzw. zu bewerten und Förderanfragen zu prüfen.
- ... den Lesepatinnen, die Woche um Woche mit ihren Patenkindern wertvolle Zeit verbringen.
- ... den Damen und Herren, die sich um das Bücherregal kümmern.
- ... der Planungsgruppe, die für den Galaball 2010 seit einem Jahr arbeitet.
- ... dem Projektteam „Klimaschutz vor Ort“, das seit Oktober tätig ist

... den Firmen und Einzelpersonen, die uns durch unentgeltliche Dienstleistungen dauerhaft entlasten:

Herrn Schank für die Buchhaltung, Hans-Peter und Matthias Ertle für die Wirtschaftsprüfung, Bernd Geissler für die technische Betreuung der Homepage.

... den vier Firmen, die sich mit ihrem Matching Fund zur Bürgerstiftung Wiesloch bekennen.

So verdoppelten sie auch im Jahr 2009 die von der Bürgerstiftung selbst eingeworbenen Zuwendungen von über 33.000 €. Ein herzliches Dankeschön geht an diese großzügigen Firmen, deren Wunsch der Nichtbekanntgabe wir respektieren.



Impressum

Bürgerstiftung Wiesloch

Vorstandsvorsitzende Annegret Sonnenberg
Franz-Schubert-Str. 8, 69168 Wiesloch
vorstand@buergerstiftung-wiesloch.de
www.buergerstiftung-wiesloch.de

Spendenkonten

Volksbank Wiesloch	Sparkasse Heidelberg
BLZ 672 922 00	BLZ 672 500 20
Konto 308 088 00	Konto 908 37 66

Fotos

S. 6 RA&P, S. 7 H.Pfeifer, alle anderen: Bürgerstiftung

Die Herstellung dieser Broschüre wurde durch die großzügige Unterstützung folgender Firmen möglich:

Layout

Kerstin Mangels, www.dipdesign-wiesloch.de

Druck

WM Druck GmbH, 69168 Wiesloch
Ludwig-Wagner-Str. 16, www.wm-druck.de



Ihre Unterstützung ...

... bewirkt etwas „vor unserer Haustür“ durch Projekte, die in Wiesloch umgesetzt werden. Deren Erfolge können Sie direkt miterleben!

... fließt vollständig und unmittelbar in die Stiftungszwecke und nicht in die Verwaltung, weil alle Gremien ausschließlich ehrenamtlich arbeiten.

... gibt Ihnen die Möglichkeit, mitzumachen und mitzuentcheiden.

Ausgezeichnet

Im Oktober 2009, zum bundesweiten Tag der Bürgerstiftungen, erhielt die Bürgerstiftung Wiesloch erneut das Gütesiegel. Mit diesem zwei Jahregültigen Qualitätssiegel zeichnet die Initiative Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen jene Bürgerstiftungen aus, die nach den 10 Qualitätsmerkmalen der Bürgerstiftungen arbeiten und sich daran messen lassen.

Die Vorstandsmitglieder betrachten das Gütesiegel als Würdigung und Auszeichnung für gute Arbeit und vor allem als sichtbares Zeichen, dass die Bürgerstiftung Wiesloch und deren Gremien das Vertrauen und die Zuwendungen der Bürgerinnen und Bürger Wieslochs verdienen.

